



Detailansicht des Regelungsvorhabens

Einführung eines Kinderfreibetrags bei den Beiträgen zur Pflegeversicherung

Aktuell seit 19.06.2026 18:29:10

Angegeben von:

Familienbund der Katholiken (Bundesverband) e.V. (R004736) am 21.06.2024

Beschreibung:

Der Familienbund fordert die Einführung eines Kinderfreibetrages in der sozialen Pflegeversicherung, wie es ihn bereits im Steuerrecht gibt. Analog zur Regelung im EStG sollte bei der Beitragsbemessung für jedes Kind ein Freibetrag für das Existenzminimum des Kindes berücksichtigt werden. Die Anknüpfung der Entlastung an das Kinderexistenzminimum würde dauerhaft sicherstellen, dass Familien nur auf den Teil ihres Einkommens Beiträge zahlen müssen, der ihnen tatsächlich zur Verfügung steht. Dadurch würde verhindert, dass die Sozialabgaben Familienarmut verursachen. Verhindert würde auch die Ineffizienz, dass die öffentliche Hand zunächst durch Sozialabgaben Bedürftigkeit erzeugt und dieser dann durch komplexe Sozialleistungen abhelfen muss.

Betroffene Interessenbereiche (1)

Pflegeversicherung [[alle RV hierzu](#)]

Betroffene Bundesgesetze (1)

SGB 11 [[alle RV hierzu](#)]